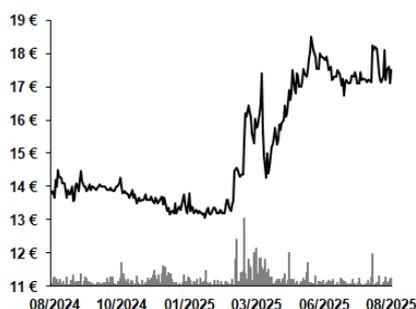


Akt. Kurs (20.08.2025, 16:25, Xetra): 17,35 EUR – Einschätzung: **Kaufen (Kaufen)** – Kursziel 12 Mon.: **28,00 (27,50) EUR**

**Branche:** Beteiligungsgesellschaften  
**Land:** Deutschland  
**ISIN:** DE000A1K0201  
**Reuters:** GSC1n.DE  
**Bloomberg:** GSC1:GR

	Hoch	Tief
<b>Kurs 12 Mon.:</b>	18,95 €	12,70 €
<b>Aktueller Kurs:</b>	17,35 €	
<b>Aktienzahl ges.:</b>	10.839.499	
<b>Streubesitz:</b>	63,5%	
<b>Marktkapitalis.:</b>	188,1 Mio. €	



## Kennzahlen

	2023	2024	2025e	2026e
<b>Umsatz</b>	560,7	513,8	505,0	535,0
<i>bisher</i>	---	---	500,0	530,0
<b>EBIT</b>	35,9	15,2	23,4	32,1
<i>bisher</i>	---	---	26,0	32,4
<b>Jahresüb.</b>	20,9	4,4	13,5	19,6
<i>bisher</i>	---	---	15,0	19,3
<b>Erg./Aktie</b>	1,93	0,42	1,30	1,89
<i>bisher</i>	---	---	1,44	1,87
<b>Dividende</b>	0,40	0,10	0,30	0,40
<i>bisher</i>	---	---	---	---
<b>Div.-Rend.</b>	2,3%	0,6%	1,7%	2,3%
<b>KGV</b>	9,0	41,1	13,3	9,2

Angaben in Mio. Euro  
 Erg./Aktie und Dividende in Euro

## Analyst:

Jens Nielsen

Tel.: 0211 / 17 93 74 - 24

Fax: 0211 / 17 93 74 - 44

[j.nielsen@gsc-research.de](mailto:j.nielsen@gsc-research.de)

## Kurzportrait

Die GESCO-Gruppe ist ein Verbund mittelständischer deutscher Unternehmen der Investitionsgüterindustrie mit Markt- und Technologieführern. Die Industriegruppe umfasst zehn direkte Tochter- sowie diverse internationale Enkelgesellschaften in den drei operativen Segmenten Materials Refinement & Distribution, Health Care & Life Science sowie Industrial Assets & Infrastructure unter dem Dach der GESCO SE als aktiv begleitender Partner. Die Beteiligungen werden in der Regel zu 100 Prozent und auf lange Sicht, häufig im Rahmen von Nachfolgeregelungen, erworben und weiterentwickelt.

## Ergebnis im ersten Halbjahr 2025 mehr als verdoppelt

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen stellten sich in den ersten sechs Monaten 2025 infolge der sich verschärfenden geopolitischen Spannungen und Konflikte sowie der erratischen US-Zollpolitik und der daraus resultierenden Handelskonflikte weiterhin schwierig dar. Die damit verbundenen hohen Unsicherheiten und Volatilitäten spiegeln sich auch in den Halbjahreszahlen der GESCO SE wider.

Dabei ist zu beachten, dass Ende 2024 die Beteiligung an der AstroPlast sowie die beiden seit Jahren defizitären Doerrenberg-Geschäftsbereiche Gießerei und Stahlwerk veräußert wurden (zu näheren Details siehe unsere Researches vom 06.05.2025 und 23.12.2024). Da in dem aktuell veröffentlichten Zahlenwerk die auf diese Aktivitäten entfallenden Vorjahreswerte enthalten sind, ist nur eine eingeschränkte Vergleichbarkeit gegeben. Daher hat GESCO für wesentliche Kennzahlen zusätzlich entsprechend adjustierte Vorjahreswerte berichtet, die wir in der nachfolgenden Betrachtung heranziehen.

Auf dieser adjustierten Basis schlug sich die aus der hohen Verunsicherung resultierende Investitionszurückhaltung im ersten Halbjahr 2025 bei der Wuppertaler Industriegruppe in einer Verringerung des Auftragseingangs um 6,9 Prozent auf 240,3 (Vj. 258,0) Mio. Euro nieder. Demgegenüber lag der Konzernumsatz mit 237,2 Mio. Euro leicht über dem Vergleichsniveau von 234,7 Mio. Euro. Daraus errechnet sich ein Book-to-Bill-Ratio von 1,01 (1,10).

Trotz der Belastung aus einer Einzelwertberichtigung in Höhe von 0,8 Mio. Euro konnte durch Anpassungen bei den Kostenstrukturen, Optimierungsmaßnahmen und daraus resultierende Effizienzsteigerungen auch beim EBIT ein leichter Zuwachs auf 8,3 (8,2) Mio. Euro erzielt werden. Dies entsprach einer unveränderten EBIT-Marge von 3,5 Prozent.

Insgesamt stand nach den ersten sechs Monaten nach Steuern und Anteilen Dritter ein Periodengewinn von 4,5 Mio. Euro bzw. 0,44 Euro je Aktie in den Büchern. Im Vorjahreszeitraum war einschließlich der veräußerten Aktivitäten lediglich ein Überschuss von 2,0 Mio. Euro bzw. 0,19 Euro je Anteilsschein zum Ausweis gekommen.

## Segmente mit sehr heterogener Entwicklung

Im Rahmen der Segmentberichterstattung zum ersten Halbjahr 2025 hat GESCO die veräußerte AstroPlast außerhalb der operativen Sparten in einem separaten Bereich gemeinsam mit der Holding und sonstigen Gesellschaften ausgewiesen.

Im Segment Materials Refinement & Distribution (Doerrenberg, PGW, Funke) sind jedoch die verkauften Doerrenberg-Geschäftsbereiche in den Vorjahreszahlen enthalten. Da insofern auch dort nur eine eingeschränkte Vergleichbarkeit gegeben ist, hat GESCO hier ebenfalls auch entsprechend bereinigte Vorjahreswerte für die wesentlichen Kennzahlen publiziert. Auf dieser adjustierten Basis musste das Segment Rückgänge bei den Bestellungen um 5,4 Prozent auf 109,5 (Vj. 115,7) Mio. Euro, beim Umsatz um 4,7 Prozent auf 111,2 (116,7) Mio. Euro und beim EBIT um knapp 60 Prozent auf 2,7 (6,7) Mio. Euro hinnehmen. Dementsprechend sank die EBIT-Marge auf 2,5 (5,7) Prozent.

Während sich dabei die Ordersituation bei PGW stabil darstellte, schlug sich die allgemeine Investitionszurückhaltung und die schwache Nachfrage aus deutschen Schlüsselbranchen wie dem Maschinenbau bei Doerrenberg und Funke spürbar im Auftragseingang nieder. Vor allem litt Doerrenberg unter der Schwäche der durch Überkapazitäten und starken Preisdruck aus asiatischen Märkten geprägten Stahlindustrie, wobei die im Vorjahresvergleich niedrigeren Stahlpreise und Legierungszuschläge bei der mit Abstand größten Tochter auf die Marge drückten, was sich auch auf Segmentebene entsprechend auswirkte.

Im Segment Health Care & Life Science (Setter, INEX, AMTRION) führten in erster Linie größere kundenseitige Projektverschiebungen dazu, dass sich der Auftragseingang um 10,0 Prozent auf 68,1 (75,7) Mio. Euro reduzierte. Dennoch konnten die Erlöse insbesondere getragen von einer positiven Geschäftsentwicklung bei Setter um 3,1 Prozent auf 79,1 (76,7) Mio. Euro ausgeweitet werden. Ergebnisseitig profitierte die Sparte neben der höheren Umsatzbasis vor allem von implementierten Kostensenkungsmaßnahmen und ablauftechnischen Optimierungen sowie den daraus resultierenden Effizienzgewinnen. So legte das Segment-EBIT deutlich überproportional um 22,6 Prozent auf 6,9 (5,6) Mio. Euro zu, womit auch eine erfreuliche Steigerung der EBIT-Marge auf 8,8 (7,4) Prozent verbunden war.

Im Segment Industrial Assets & Infrastructure (SVT, MAE, Kesel) gab der Auftragseingang um 5,8 Prozent auf 62,7 (66,6) Mio. Euro nach. Hier spürt Kesel die durch eine starke Investitionszurückhaltung geprägten schwierigen Rahmenbedingungen im Maschinen- und Anlagenbau nach wie vor deutlich. Bei SVT bewegten sich die Bestellungen zwar ebenfalls unter dem Vorjahreslevel, aber weiterhin auf einem sehr hohen Niveau. MAE konnte den Orderzugang hingegen – auch projektbedingt – merklich steigern. Vor allem infolge der starken Entwicklung bei der SVT legte der Segmentumsatz kräftig um 13,2 Prozent auf 47,0 (41,5) Mio. Euro zu.

Dabei kam es beim Segment-EBIT zu mehr als einer Verdoppelung auf 2,5 (1,1) Mio. Euro, womit auch ein entsprechender Anstieg der EBIT-Marge auf 5,3 (2,5) Prozent verbunden war. Aufgrund der typischen Saisonalität des Projektgeschäfts, bei der traditionell im ersten Quartal mit der Fertigung von Maschinen und Anlagen begonnen wird, die erst im weiteren Jahresverlauf ausgeliefert und damit ergebniswirksam werden, wird für die zweite Jahreshälfte mit deutlich höheren Ergebnisbeiträgen gerechnet. Zusätzlich sollen sich Personalanpassungen sowie Investitionen in die Projektabwicklungskapazitäten ab dem dritten Quartal positiv auf die Profitabilität auswirken.

### **Erster direkter Zukauf seit 2021**

Nachdem die GESCO SE ihr Beteiligungsportfolio in den letzten Jahren abgesehen von der 2021 erworbenen UMT-Gruppe (inzwischen AMTRION) und den beiden 2023 getätigten Add-on-Akquisitionen BAV (SVT) und Tremblay (Doerrenberg) in erster Linie bereinigt hat, konnten die Wuppertaler nun am 1. Juli 2025 endlich wieder einen Zukauf auf Holding-Ebene vermelden:

Rückwirkend zum 1. Januar 2025 wurde das Segment Industrial Assets & Infrastructure durch die vollständige Übernahme der Eckart GmbH gestärkt. Das 1969 gegründete mittelständische Unternehmen mit 137 Beschäftigten und Sitz im hessischen Schlüchtern ist insbesondere auf die Entwicklung und Produktion sowie den Vertrieb von hydraulischen Schwenkmotoren und Drehantrieben sowie Kombinationen von Hub- und Schwenkeinheiten spezialisiert. Dabei bilden Schwenkmotoren den Hauptumsatzträger, während der Bereich der Hub-Schwenk-Kombinationen technologisch eine deutliche Wettbewerbsdifferenzierung mit entsprechendem Wachstumspotenzial darstellt.

Die Abnehmerbranchen sind breit gefächert und umfassen die Bereiche Maschinen- und Anlagenbau, On- und Offshore-Armaturen, Baumaschinen, Bergbau, Energie- und Kraftwerksanlagen, Fahrzeugbau, Lebensmittel- und Pharmaindustrie, Schiffsbau sowie Intralogistik. Dabei ist die Gesellschaft mit Distributionszentren in den USA, China, Frankreich und Italien auch international präsent.

Die Eckart GmbH wuchs in den vergangenen zehn Jahren durchschnittlich um knapp 6 Prozent p.a. und erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2024 einen Umsatz von rund 20 Mio. Euro mit einer „gesunden und verlässlichen operativen Gewinnmarge“. Dabei wies das Unternehmen eine äußerst komfortable Eigenkapitalquote von 90,6 Prozent aus. Die im Rahmen einer künftigen Nachfolgeregelung übernommene Gesellschaft wird zunächst noch weiter von dem bisherigen Geschäftsführer Markus Eckart geleitet.

Insgesamt erfüllt das im Juni im Rahmen des Deutschen Mittelstands-Summit 2025 zu einem der TOP-100-Innovatoren gekürte Unternehmen alle von GESCO hinsichtlich potenzieller Targets definierten Attraktivitätskriterien gut bis sehr gut, insbesondere eine differenzierungsprägende Wertschöpfung, die Fähigkeit zur kontinuierlichen Innovation sowie ein kundenerfolgsrelevantes Angebotsportfolio. Somit passt die Eckart GmbH unseres Erachtens hervorragend in das GESCO-Portfolio.

### **Guidance unverändert**

Zum 30. Juni 2025 lag der Auftragsbestand der GESCO-Gruppe mit 179,6 Mio. Euro knapp 5 Prozent unter dem Niveau vom Jahresultimo 2024 in Höhe von 188,9 Mio. Euro.

Im Rahmen der Zahlen für die ersten sechs Monate hat der Vorstand seine bisherige Prognose für das Gesamtjahr 2025 unverändert beibehalten. Grundlage bilden dabei die um die verkauften Aktivitäten und die veräußerungsbedingten Sondereffekte bereinigten Vorjahreswerte, die sich beim Umsatz auf 480,1 Mio. Euro und beim Konzernergebnis nach Steuern und Anteilen Dritter auf 13,1 Mio. Euro stellen. Von der – in den Halbjahreszahlen noch nicht enthaltenen – Eckart GmbH wird bei voraussichtlichen Erlösen von rund 20 Mio. Euro aufgrund der transaktionsbedingten Kosten und Einmaleffekte in diesem Jahr noch kein nennenswerter Ergebnisbeitrag erwartet.

Auf dieser Basis umfasst die Guidance unverändert einen Umsatzkorridor von 485 bis 515 Mio. Euro sowie ein Konzernergebnis nach Steuern und Anteilen Dritter im Bereich zwischen 13 und 17 Mio. Euro. Dies würde bei Ansatz der aktuell in Umlauf befindlichen Aktienanzahl ein Ergebnis je Anteilsschein von 1,26 bis 1,64 Euro bedeuten. Wie der Vorstand im Rahmen des Conference Calls zu den Halbjahreszahlen ergänzend ausführte, wird dabei aufgrund der anhaltend herausfordernden und volatilen Rahmenbedingungen aus aktueller Sicht beim Ergebnis eher mit einem Wert im unteren Bereich der Prognosebandbreite gerechnet.

### **GSC-Schätzungen aktualisiert**

Im Rahmen der Aktualisierung unserer Prognosen haben wir die Effekte aus der in den Halbjahreszahlen noch nicht abgebildeten, nun aber rückwirkend ab 1. Januar 2025 einfließenden Eckart-Akquisition eingearbeitet. Angesichts der weiterhin bestehenden hohen Unsicherheiten und der damit verbundenen allgemeinen Investitionszurückhaltung sowie insbesondere auch mit Blick auf die anhaltend schwierigen Rahmenbedingungen bei der mit Abstand größten Beteiligung Doerrenberg haben unsere Erwartungen auf organischer Ebene allerdings zurückgenommen.

Vor diesem Hintergrund haben wir unsere Umsatzschätzung für 2025 nur leicht auf 505 Mio. Euro erhöht. Unter Berücksichtigung der Einmalbelastungen aus der Akquisition verorten wir das EBIT dabei nun bei 23,4 Mio. Euro, was einer EBIT-Marge von 4,6 Prozent entsprechen würde. Auf dieser Basis sehen wir das Konzernergebnis nach Steuern und Anteilen Dritter jetzt bei 13,5 Mio. Euro bzw. 1,30 Euro je Aktie.

Hiervon ausgehend prognostizieren wir für das Geschäftsjahr 2026 bei einem Umsatzwachstum um knapp 6 Prozent auf 535 Mio. Euro dann ein wieder deutlich auf 32,1 Mio. Euro gesteigertes EBIT, was eine immerhin auf 6,0 Prozent verbesserte EBIT-Marge bedeuten würde. Darauf aufbauend sollte auch der Jahresüberschuss nach Steuern und Anteilen Dritter kräftig auf 19,6 Mio. Euro bzw. 1,89 Euro je Aktie zulegen können. Für die Folgejahre erwarten wir bei stetigen Umsatzzuwächsen weiterhin deutlich überproportionale Profitabilitäts- und Ergebnissteigerungen.

Nach wie vor können wir uns dabei unter Ansatz einer Ausschüttungsquote im unteren Bereich der publizierten Bandbreite von 20 bis 40 Prozent des EPS eine Dividende von 0,30 Euro für 2025 sowie von 0,40 Euro für 2026 vorstellen.

### **Bewertung**

Bei der Bewertung der GESCO-Aktie stützen wir uns auf ein DCF-Modell und einen Peer-Group-Vergleich. Dabei legen wir bei dem Peer-Group-Vergleich das Branchen-KGV einer breiten Basis internationaler Aktien aus dem Sektor Industrie zugrunde.

Das 2025er-KGV dieser Peer Group von 17,7 (bisher 15,2) ergibt in Verbindung mit dem von uns für 2025 geschätzten Gewinn je GESCO-Aktie von 1,30 (1,44) Euro unter Berücksichtigung eines „Holding-Abschlags“ von 15 Prozent einen Wert von 19,58 (18,69) Euro als erstes Zwischenergebnis. Dabei resultiert dieser im Vergleich zu unserem letzten Ansatz höhere Wert aus dem seither deutlich gestiegenen Bewertungsniveau der Vergleichsaktien, während die Reduktion unserer EPS-Schätzung gegenläufig wirkte.

Aus unserem DCF-Modell (Parameter u. a.: Ewiges Wachstum 0 Prozent, normalisierter Durchschnitts-Cashflow ~42 Mio. Euro, Beta 1,15 wegen teils erhöhter Konjunktursensibilität der Zielbranchen und der diversen makroökonomischen und geopolitischen Unsicherheitsfaktoren) resultiert ein zweites Zwischenergebnis von 36,64 (36,44) Euro. Hier ergaben sich gegenüber unserem letzten Research nur geringfügige Effekte aus unseren Schätzungsanpassungen sowie einem leichten Anstieg der Umlaufrendite.

Als Mittelwert aus beiden Bewertungsansätzen errechnet sich ein fairer Wert von 28,11 (27,57) Euro für die GESCO-Aktie, weshalb wir unser gerundetes Kursziel leicht von 27,50 auf 28,00 Euro anheben.

## Fazit

Die Halbjahreszahlen der GESCO SE zeigen Licht und Schatten: Auf Basis der um die Ende 2024 veräußerten Aktivitäten bereinigten Vorjahreswerte spiegelte sich die aufgrund der weiterhin schwierigen makroökonomischen Rahmenbedingungen anhaltende allgemeine Investitionszurückhaltung in einem um knapp 7 Prozent verringerten Auftragseingang wider. Demgegenüber lag der Konzernumsatz leicht über dem adjustierten Vergleichsniveau.

Die Trennung von der AstroPlast und den beiden defizitären Doerrenberg-Geschäftsbereichen Gießerei und Stahlwerk sowie implementierte Kostensenkungs-, Optimierungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen führten dabei dazu, dass die Ergebniskennzahlen deutlich über den ausgewiesenen Vorjahreswerten ausfielen. Insgesamt konnte sich die GESCO-Gruppe damit angesichts der anhaltend widrigen Rahmenbedingungen gut schlagen.

Als sehr positiv werten wir zudem die am 1. Juli vollzogene und daher noch nicht in den Halbjahreszahlen enthaltene, rückwirkend zum 1. Januar 2025 erfolgte Akquisition der Eckart GmbH. Mit einem durchschnittlichen jährlichen Umsatzwachstum von knapp 6 Prozent auf rund 20 Mio. Euro, einer „gesunden und verlässlichen operativen Gewinnmarge“, einer äußerst komfortablen Eigenkapitalquote von über 90 Prozent und einer guten bis sehr guten Erfüllung aller von GESCO für potenzielle Targets definierten Attraktivitätskriterien passt das Unternehmen unseres Erachtens hervorragend in das Beteiligungsportfolio.

Aufgrund der Einmalaufwendungen im Zusammenhang mit der Akquisition wird Eckart im laufenden Geschäftsjahr allerdings noch keinen nennenswerten Ergebnisbeitrag beisteuern. Zudem stellen sich die gesamtwirtschaftlichen Aussichten weiterhin verhalten und das Branchenumfeld insbesondere auch bei der mit Abstand größten GESCO-Tochter Doerrenberg sehr herausfordernd dar. Daher hat der Vorstand seine Guidance trotz des Zukaufs unverändert belassen, wobei er aus aktueller Sicht beim Ergebnis eher einen Wert im unteren Bereich der Prognosebandbreite erwartet.

Auf dieser Basis haben wir unsere Schätzungen aktualisiert und dabei angesichts der hohen Unwägbarkeiten hinsichtlich der weiteren konjunkturellen und branchenspezifischen Entwicklungen insgesamt eher vorsichtig angesetzt. Dabei haben wir zwar unsere Ergebnisprognose für 2025 reduziert, für die Folgejahre gehen wir jedoch aufgrund der kontinuierlichen Weiterentwicklungen der Beteiligungen im Rahmen des GESCO Business Systems (GBS) von deutlich überproportionalen Profitabilitäts- und Ergebnissteigerungen aus. Und sollte zudem auch die bereits seit geraumer Zeit erhoffte konjunkturelle Belebung tatsächlich endlich einmal einsetzen, dann sollte die Wuppertaler Industriegruppe hiervon auch überproportional profitieren können.

Auf dem aktuellen Kursniveau beläuft sich die Marktkapitalisierung der GESCO SE mit 188,1 Mio. Euro lediglich auf 71,5 Prozent des zum Halbjahresende ausgewiesenen bilanziellen Eigenkapitals (ohne Anteile Dritter) von 263,2 Mio. Euro, das 25,42 Euro je Aktie im Umlauf entspricht. Dabei verfügt der Konzern mit einer Eigenkapitalquote von 60,5 Prozent unverändert über sehr solide Bilanzverhältnisse.

Insgesamt bekräftigen wir daher einmal mehr unsere Ansicht, dass der GESCO-Anteilsschein auf dem derzeitigen Niveau deutlich unterbewertet ist, und stufen das Papier bei einem leicht auf 28,00 Euro erhöhten Kursziel unverändert als klaren „Kauf“ ein. Dabei bietet der Titel vor allem auch mittel- bis längerfristig orientierten Anlegern eine interessante Möglichkeit, sich an einem potenzialstarken Portfolio mit markt- und technologieführenden Unternehmen des deutschen industriellen Mittelstands zu beteiligen.

## Gewinn- und Verlustrechnung

<b>GESCO SE</b>										
in Mio. € / Geschäftsjahr bis 31.12.	2022		2023		2024		2025e		2026e	
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>582,3</b>	<b>100,0%</b>	<b>560,7</b>	<b>100,0%</b>	<b>513,8</b>	<b>100,0%</b>	<b>505,0</b>	<b>100,0%</b>	<b>535,0</b>	<b>100,0%</b>
Veränderung zum Vorjahr			-3,7%		-8,4%		-1,7%		5,9%	
Bestandsveränderungen / Eigenleistungen	7,9	1,4%	0,2	0,0%	-0,1	0,0%	0,5	0,1%	0,5	0,1%
Veränderung zum Vorjahr			-97,9%		-188,9%		447,2%		0,0%	
Sonstige betriebliche Erträge	5,8	1,0%	8,1	1,5%	8,7	1,7%	7,6	1,5%	8,0	1,5%
Veränderung zum Vorjahr			39,3%		6,3%		-12,5%		5,9%	
<b>Gesamtleistung</b>	<b>596,0</b>	<b>102,4%</b>	<b>569,0</b>	<b>101,5%</b>	<b>522,3</b>	<b>101,7%</b>	<b>513,1</b>	<b>101,6%</b>	<b>543,5</b>	<b>101,6%</b>
Veränderung zum Vorjahr			-4,5%		-8,2%		-1,8%		5,9%	
Materialaufwand	342,3	58,8%	320,1	57,1%	291,6	56,8%	275,2	54,5%	291,6	54,5%
Veränderung zum Vorjahr			-6,5%		-8,9%		-5,6%		5,9%	
Personalaufwand	121,7	20,9%	126,1	22,5%	131,0	25,5%	131,3	26,0%	136,3	25,5%
Veränderung zum Vorjahr			3,7%		3,9%		0,2%		3,8%	
Sonst. betriebl. Aufw. / Wertminderungen	64,3	11,0%	63,8	11,4%	63,0	12,3%	63,1	12,5%	63,1	11,8%
Veränderung zum Vorjahr			-0,8%		-1,3%		0,2%		0,0%	
<b>EBITDA</b>	<b>67,7</b>	<b>11,6%</b>	<b>59,0</b>	<b>10,5%</b>	<b>36,7</b>	<b>7,1%</b>	<b>43,4</b>	<b>8,6%</b>	<b>52,6</b>	<b>9,8%</b>
Veränderung zum Vorjahr			-12,9%		-37,9%		18,4%		21,0%	
Abschreibungen	18,3	3,1%	23,1	4,1%	21,5	4,2%	20,0	4,0%	20,5	3,8%
Veränderung zum Vorjahr			26,4%		-7,1%		-6,9%		2,5%	
<b>EBIT</b>	<b>49,4</b>	<b>8,5%</b>	<b>35,9</b>	<b>6,4%</b>	<b>15,2</b>	<b>3,0%</b>	<b>23,4</b>	<b>4,6%</b>	<b>32,1</b>	<b>6,0%</b>
Veränderung zum Vorjahr			-27,4%		-57,7%		54,3%		36,8%	
Finanzergebnis (+ Ant. Dritter bei Pers.G.)	0,0	0,0%	-3,5	-0,6%	-5,2	-1,0%	-3,5	-0,7%	-3,4	-0,6%
Veränderung zum Vorjahr			>-100%		-48,8%		32,9%		2,9%	
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>49,5</b>	<b>8,5%</b>	<b>32,4</b>	<b>5,8%</b>	<b>10,0</b>	<b>1,9%</b>	<b>19,9</b>	<b>3,9%</b>	<b>28,7</b>	<b>5,4%</b>
Steuerquote	26,7%		31,6%		43,9%		30,0%		30,0%	
Ertragssteuern	13,2	2,3%	10,2	1,8%	4,4	0,9%	6,0	1,2%	8,6	1,6%
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>36,3</b>	<b>6,2%</b>	<b>22,1</b>	<b>3,9%</b>	<b>5,6</b>	<b>1,1%</b>	<b>13,9</b>	<b>2,8%</b>	<b>20,1</b>	<b>3,7%</b>
Veränderung zum Vorjahr			-38,9%		-74,7%		149,3%		43,8%	
Saldo Bereinigungsposition	0,0		0,0		0,0		0,0		0,0	
Anteile Dritter (an Kap.Ges.)	2,4		1,3		1,2		0,5		0,5	
<b>Bereinigter Jahresüberschuss</b>	<b>33,8</b>	<b>5,8%</b>	<b>20,9</b>	<b>3,7%</b>	<b>4,4</b>	<b>0,9%</b>	<b>13,5</b>	<b>2,7%</b>	<b>19,6</b>	<b>3,7%</b>
Veränderung zum Vorjahr			-38,3%		-78,8%		204,1%		44,9%	
Gewichtete Anzahl der Aktien im Umlauf	10,839		10,828		10,506		10,354		10,354	
<b>Gewinn je Aktie</b>	<b>3,12</b>		<b>1,93</b>		<b>0,42</b>		<b>1,30</b>		<b>1,89</b>	

**Hinweis:** Es können insbesondere bei Summenbildungen Rundungsdifferenzen auftreten.

## **Aktionärsstruktur**

Herr Norman Rentrop	14,5%
Herr Stefan Heimöller	14,2%
Baden-Württembergische Versorgungsanstalt für Ärzte, Zahnärzte und Tierärzte	3,3%
Eigene Aktien	4,5%
Streubesitz	63,5%
<i>(Streubesitz gem. Definition der Deutschen Börse inkl. Norman Rentrop und Versorgungsanstalt</i>	<i>81,3%)</i>

## **Termine**

12.11.2025                      Zahlen drittes Quartal 2025

## **Kontaktadresse**

GESCO SE  
Johannisberg 7  
D-42103 Wuppertal

Internet: [www.gesco.de](http://www.gesco.de)

## **Ansprechpartner Investor Relations:**

Herr Peter Alex

Tel.:        +49 (0)202 / 24820 - 18

E-Mail:    [ir@gesco.de](mailto:ir@gesco.de)

## Disclosures

Die Einstufung von Aktien beruht auf der Erwartung des/der Analysten hinsichtlich der Wertentwicklung der Aktie während der folgenden zwölf Monate. Dabei bedeutet die Einstufung „Kaufen“ eine erwartete Wertsteigerung von mindestens 15%. „Halten“ bedeutet eine Wertsteigerung zwischen 0% und 15%. „Verkaufen“ bedeutet, dass die erwartete Wertentwicklung negativ ist. Sofern nicht anders angegeben, beruhen genannte Kursziele auf einer Discounted-Cashflow-Bewertung und/oder auf einem Vergleich der Bewertungskennzahlen von Unternehmen, die nach Ansicht des/der jeweilige(n) Analyst(en) vergleichbar sind. Das Ergebnis dieser fundamentalen Bewertung wird durch den/die Analysten unter Berücksichtigung des Börsenklimas angepasst.

### Übersicht über unsere Empfehlungen für die Aktie in den vergangenen 24 Monaten:

Veröffentlichungsdatum	Kurs bei Empfehlung	Empfehlung	Kursziel
14.05.2025	17,40 €	Kaufen	27,50 €
06.05.2025	16,90 €	Kaufen	27,50 €
31.03.2025	15,80 €	Kaufen	28,00 €
23.12.2024	13,15 €	Kaufen	27,50 €
21.11.2024	13,55 €	Kaufen	26,50 €
16.08.2024	13,90 €	Kaufen	27,00 €
15.05.2024	17,60 €	Kaufen	40,00 €
23.04.2024	18,50 €	Kaufen	37,50 €
26.03.2024	17,15 €	Kaufen	37,50 €
22.11.2023	18,90 €	Kaufen	37,50 €

### Die Verteilung der Empfehlungen unseres Anlageuniversums sieht aktuell wie folgt aus (Stand 30.06.2025):

Empfehlung	Basis: alle analysierten Firmen	Firmen mit Kundenbeziehungen
Kaufen	91,7%	100,0%
Halten	8,3%	0,0%
Verkaufen	0,0%	0,0%

### Mögliche Interessenkonflikte bei in diesem Research-Report genannten Gesellschaften:

Firma	Disclosure
GESCO SE	1, 5, 7

1. GSC Research und/oder ihre verbundene Unternehmen haben in den letzten zwei Jahren Research-Berichte im Auftrag der Gesellschaft erstellt.
2. GSC Research und/oder ihre verbundene Unternehmen haben in den letzten zwei Jahren Beratungsleistungen für die Gesellschaft erbracht.
3. GSC Research und/oder ihre verbundene Unternehmen haben in den letzten zwei Jahren an der Umplatzierung von Aktien der Gesellschaft mitgewirkt.
4. Die GSC Holding AG als Mutter von GSC Research hält unmittelbar Aktien der Gesellschaft oder darauf bezogene Derivate.
5. Der Verfasser oder andere Mitarbeiter von GSC Research halten unmittelbar Aktien der Gesellschaft oder darauf bezogene Derivate (Gegenwert >500 Euro).
6. Die Gesellschaft und/oder Organe und/oder maßgebliche Aktionäre dieser Gesellschaft sind an der GSC Holding AG als Mutter von GSC Research unmittelbar beteiligt.
7. Nach Kenntnis von GSC Research halten Investoren, die mit 2,5% oder mehr an der GSC Holding AG als Mutter von GSC Research beteiligt sind (siehe [www.gsc-ag.de](http://www.gsc-ag.de)), unmittelbar Aktien der Gesellschaft oder darauf bezogene Derivate.

### Haftungserklärung

Die in dieser Studie enthaltenen Informationen stammen aus öffentlichen Informationsquellen, die die GSC Research GmbH für vertrauenswürdig und verlässlich halten. Für deren Korrektheit und Vollständigkeit sowie mögliche andere Fehler jeglicher Art kann jedoch keinerlei Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit von zur Erstellung der Studie seitens der Gesellschaft eventuell zur Verfügung gestellten Unterlagen und erteilten Auskünfte ist diese selbst verantwortlich. Alle Meinungsäußerungen spiegeln die aktuelle und subjektive Einschätzung des/der Analysten wider und können ohne vorherige Ankündigung jederzeit geändert werden.

Diese Studie ist ausschließlich für Anleger mit Geschäftssitz in der Bundesrepublik Deutschland bestimmt. Die Studie dient nur der Information und stellt keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Aktien oder anderen Finanzinstrumenten dar. Jeder Anleger wird hiermit aufgefordert, sich ausführlich und weitergehend zu informieren und bei etwaigen Anlageentscheidungen eine qualifizierte Fachperson zu Rate zu ziehen. Jedes Investment in Aktien oder andere Finanzinstrumente ist mit Risiken verbunden und kann schlimmstenfalls bis zum Totalverlust führen. Weder die GSC Research GmbH noch ihre verbundenen Unternehmen, gesetzlichen Vertreter und Mitarbeiter haften für Verluste oder Schäden irgendwelcher Art, die im Zusammenhang mit Inhalten dieser Studie stehen.

Die Erstellung und Verbreitung dieser Studie untersteht dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Ihre Verbreitung in anderen Jurisdiktionen kann durch dort geltende Gesetze oder sonstige rechtliche Bestimmungen beschränkt sein. Personen mit Sitz außerhalb der Bundesrepublik Deutschland, in deren Besitz diese Studie gelangt, müssen sich selbst über etwaige für sie gültige Beschränkungen unterrichten und diese befolgen. Diese Studie darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung durch die GSC Research GmbH weder vollständig noch teilweise nachgedruckt oder in irgendeiner Form gespeichert werden.

Für die Erstellung dieser Studie ist die GSC Research GmbH, Tiergartenstr. 17, 40237 Düsseldorf, verantwortlich.